



Hans-Joachim Grallert

## Curriculum Vitae

### Prof. Dr.-Ing. Hans-Joachim Grallert

#### Beruflicher Werdegang:

- Seit 1.1.2016      Beratungsvertrag mit dem Heinrich-Hertz-Institut, Berlin, und der Zentrale der Fraunhofer Gesellschaft, München, Themen: photonische Kommunikationstechnik und Sensorik, Kommunikation für Energiespeicher-Netze.  
Vorstandsvorsitzender der Eduard-Rhein-Stiftung.  
Beratervertrag mit Sonnelux (Star-up), Berlin, Tochterfirma der Inphenix, Californien, bzgl. photonischer Komponenten.  
Beratervertrag mit Fa. Software for Intellectual Property (SIP) bzgl. Strategieentwicklung.  
Beratung der Informationstechnischen Gesellschaft im VDE bzgl. der Organisation der European Conference on Optical Communications 2016
- 2005 - 2015      Professor für Nachrichtentechnik an der Technischen Universität Berlin; Fakultät IV „Informatik und Elektrotechnik“, Aufbau des Lehrstuhls und Entwicklung der Vorlesung „Photonische Netze“, parallel zur Leitung des Heinrich-Hertz-Instituts
- 2014 - 2015      Berater (angestellt) des Heinrich-Hertz-Instituts, Berlin, und der Zentrale der Fraunhofer Gesellschaft, München
- 2005 - 2013      Leiter des Fraunhofer-Instituts für Nachrichtentechnik, Heinrich-Hertz-Institut. Überführung eines vom BMBF geführten Instituts in ein Fraunhofer Institut. Wachstum von ca. 190 Mitarbeitern auf ca. 330; Budget von 22M€ auf 45M€, Gewinn von -12M€ auf +9M€, inkl. Start-ups und assoziierte Firmen ca. 95 M€ Umsatz/a.
- 2004 – 2005      Mitglied einer Unternehmensberatung für Patentarbeit  
Mitbegründer und Geschäftsführer der OceanSemiconductor GmbH, München
- 2001 - 2003      Gründer und Geschäftsführer der Marconi Communications Ondata GmbH in Backnang und  
Senior Vice President der Marconi Optical Networks, UK  
Aufbau einer Entwicklungsfirma für Übertragungstechnik (Start-up, 100% Marconi Tochter), Aufbau von 0 auf ca. 200 Mitarbeiter in Deutschland und Italien

1995 - 2001	Leiter der Entwicklung von Übertragungssystemen bei der Siemens AG, Mitglied des Führungskreises der Siemens Information and Communication Optical Networks Führung von ca.1600 Mitarbeitern weltweit, Budgetverantwortung für ca. 200 M€, Kauf und Beteiligung mehrerer Firmen (Verantwortung für das Produktspektrum und Entwicklung)
1994 -1995	Leiter der Fachabteilung "System-Engineering für Übertragungssysteme inkl. TMN" für den gesamten Bereich Öffentliche Netze
1991 - 1994	Leiter der Fachabteilung "Entwicklung Multiplexer",verantwortlich für Crossconnects, Multiplexer, Echokompensatoren, Bild- und Tonübertragungssysteme und TMN-Systeme
1986 - 1991	Leiter der Entwicklung von Glasfaser-Übertragungssystemen, Siemens AG, München. Das Gerät 565LWL wurde der Hauptumsatzträger des Geschäftsbereichs
1981 - 1986	Laborleiter für "Digital Signal Processing" im Zentrallabor für Kommunikations-Technologie, Siemens AG, München Aufbau und Leitung zweier Labors für Videoübertragung; Projekt BIGFON
1979 -1981	Oberingenieur am Fachbereich Elektrotechnik der Universität Gesamthochschule Duisburg Aufbau eines Fachgebiets für Video-und Audioprocessing, erste Videocodieranlage in Deutschland aufgebaut
1974 - 1979	Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Assistent an der Rheinisch Westfälischen Technischen Hochschule (RWTH) Aachen Videocodierung, Aufbau einer Arbeitsgruppe mit 16 Mitarbeitern
1969 – 1974	Studium der Elektro- und Nachrichtentechnik an der RWTH Aachen

### **Publikationen und Patente**

- 32 Erfindungen und Patente
- Ca. 50 wissenschaftliche Veröffentlichungen und Buchbeiträge
- Ca. 80 Präsentationen auf nationalen and internationalen Konferenzen

### **Mitarbeit in nationalen and internationalen Gremien**

- Vorstandsmitglied von EPIC (European Photonics Industry Association Paris und Brüssel), 2005 – 2014
- Gründungsmitglied von EPIC 2003, Aufbau der dt. Organisation
- Vorstandsmitglied der ITG (Informationstechnische Gesellschaft im VDE), 2008-2014
- Vorstandsmitglied OptecBB, ca. 2006 bis 2013
- Mitglied des Münchner Kreises, seit ca. 2005
- Mitglied in Gremien des European Research Councils zur Bewertung von Forschungsvorhaben seit 2009

- Vorsitzender des Beirats der „FiberComm“-Messe in München seit 2001, \*
- Chairman der European Conference on Optical Communications (ECOC) 2000 in München und 2007 in Berlin,
- Mitglied des Leitungskomitees der ECOC, 1998-2013
- Mitglied des Wissenschaftlichen Beirats der Heinrich-Hertz-Institut für Nachrichtentechnik Berlin GmbH von 2000-2002,
- Mitglied des technischen Beirats der „Oplink“, USA, \*
- Vorsitzender des „Vereins der Freunde des Heinrich-Hertz-Instituts“ seit 1996, \*
- Mitglied des Fachausschusses „Optical Transmission Systems“ der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG) seit 1997,
- Mitglied des Fachausschusses „Informations- and Systemtheorie“ der Informationstechnischen Gesellschaft (ITG), 1989-2001,
- Mitglied des Standardisierungsgremiums CCITT (Comité Consultatif Internationale Télégraphique et Téléphonique; heute Teil der ITU-T), Study Group XV, 1985-1987,
- Berater der Deutschen Telekom und Delegierter der deutschen Industrie in der Standardisierungsgruppe CMTT/2 IWP (ehemals zuständig für Video-Codierung; Kompressionsverfahren), 1985-1988,
- Mitglied von COST (European Cooperation in Science und Technical Research) 211 BIS Hardware Subgroup, 1983-1987,
- Mitglied der deutschen Standardisierungsgruppe für Bildcodierung und HDTV, 1983-1985.

\*inzwischen beendet

## Preise

- Auszeichnung für besonders gutes Vordiplom an der RWTH Aachen
- Preis der Informationstechnischen Gesellschaft ITG

## Ausbildung

- Dr.-Ing., RWTH Aachen, 1977,
- Dipl.-Ing. in Nachrichtentechnik, RWTH Aachen, 1974,

## Miszellen

1988 Ruf auf eine C4-Professur für „Industrielle Kommunikationstechnik“ an der Universität Karlsruhe - nicht angenommen

1968 - 69 Wehrdienst, Offiziersausbildung

## Lebensdaten

1967 - 1068 Industriepraktikum für Ing.-Studium

1967 Abitur

Grundschule/Gymnasium in Gladbeck

Geburtstag 20. März 1948

Geburtsort Bamberg

Verheiratet, zwei Kinder